Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 38 (1978)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Kantonalen Schulturnkommission 1977/1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

– und natürlich meinerseits meinen Mitarbeitern in der Kommission für die vielen anregenden Diskussionen und willkommenen Ratschläge. In diesen Dank möchte ich aber auch unsere Kollegin Monika Mazenauer einschliessen, die sich während drei Jahren vorbildlich für alle stufenbezogenen Belange der Lehrmittelkommission eingesetzt hat, nun aber aus familiären Gründen die LMK verlässt.

Der Präsident:
D. Cantieni

Jahresbericht der Kantonalen Schulturnkommission 1977/1978

Die Schulturnkommission setzt sich für die laufende Amtsperiode wie folgt zusammen:

Präsident

– Stefan Bühler, Chef des Kantonalen Sportamtes, Chur

Mitglieder

– Christine Läderach, Seminarturnlehrerin, Chur
– Christian Mathis, Werklehrer, Klosters
– Hans-Peter Necker, Sekundarlehrer, Davos-Platz
– Jean Rietmann, Werklehrer, Tamins
– Tumasch Steiner, Schulinspektor, Lavin
– Hubertus Walder, Lehrer, Fidaz

In der Kantonalen Ausführungsverordnung über die Förderung von Turnen und Sport vom 16. Dezember 1974 sind die Aufgaben der Schulturnkommission wie folgt umschrieben:

Art. II

Die Schulturnkommission erfüllt die ihr durch das Schulgesetz übertragenen Aufgaben. Ihr obliegen insbesondere:

1. Die Antragstellung für Weisungen und Wegleitungen für den Turn- und Sportunterricht sowie den freiwilligen Schulsport in Zusammenarbeit mit dem Sportamt.
2. Beratung der Lehrkräfte in fachlichen, methodischen, pädagogischen und organisatorischen Fragen des Turn- und Sportunterrichtes.
3. Instruktion und Fortbildung der Turnberater.
4. Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungskursen für die Lehrkräfte.

1. Erlass von Weisungen und Wegleitungen

Die Schulturnkommission, in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Sportamt, hat eine Arbeitsunterlage für die Beratung im Turnhallen- und Sportstättenbau geschaffen. Diese wird, bis in Krafttreten der neuen Richtlinien des Hochbauamtes, als Arbeitspapier Anwendung finden.

Die Wegleitung für die Durchführung der Leistungsprüfung im 8. Schuljahr, welche sich abstützt auf das Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport, sowie auf die dazugehörende kantonale Verordnung, gelangte erstmals in diesem Schuljahr zur praktischen Anwendung.

2. Lehrerfortbildung

In einer zweiten Runde der obligatorischen Lehrerfortbildung, wurde aus der neuen Lehrmittelreihe für Turnen und Sport in der Schule der Band 3 (Oberstufe) mit allen Lehrkräften eingeführt, welche in der ersten Runde Schuljahr 1976/77 nicht erfasst werden konnten. Auch diese Einführungskurse wurden bei der Lehrerschaft sehr positiv aufgenommen.

Anlässlich des Turnberaterkurses in Tiefencastel befassten sich die 30 anwesenden Turnberater hauptsächlich mit den neuen Richtlinien für die Leistungsprüfung im 8. Schuljahr, sowie den Möglichkeiten der Lehrerfortbildung innerhalb der Turnberaterkreise.

Leider konnten einzelne Kurse des Kursangebotes nicht durchgeführt werden, weil zuwenig Anmeldungen eingegangen waren.

3. Die Leistungsprüfung im 8. Schuljahr

Wie bereits erwähnt, wurden die Prüfungen 1978 erstmals nach der neuen Wegleitung durchgeführt. Allgemein darf festgestellt werden, dass diese Art der Prüfung den pädagogischen Vorstellungen über eine sportliche Leistungsprüfung in der Schule sicher entgegenkommt.

4. Freiwilliger Schulsport, Schulsportanlässe

Auch in diesem Schuljahr haben zahlreiche Schulgemeinden von der Möglichkeit der Durchführung von freiwilligen Schulsportkursen Gebrauch gemacht. 1977/78 gelangten bereits 40 Kurse mit 1 058 Schülern und Schülerinnen in den verschiedensten Sportarten zur Durchführung.

Der freiwillige Schulsport ist ein Angebot für zusätzliches Sporttreiben ausserhalb des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes. Er ist hauptsächlich für die jüngern Schüler gedacht, die noch nicht das Angebot von J + S ausnützen können.

Der diesjährige kantonale Schulsporttag gelangte am 14. Juni 78 in Chur zur Durchführung. Er war als Gruppenwettkampf konzipiert und die verschiedenen Turnklassen, Schulsportgruppen und Schulhausmannschaften konnten Mannschaften zu 7 Schülern, bzw. Schülerinnen in den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Cross/Waldslalom und Orientierungslaufen melden. Gesamthaft sind 69 Gruppen mit 483 Teilnehmern gestartet. Allen Helfern, der Schulturnkommission, dem Lehrerturnverein sowie Kampfrichtern und Schülern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

1978 gelangte kein Schweizerischer Schulsportanlass zur Durchführung.

5. Schlussbemerkungen

Der Bericht wäre nicht vollständig, wenn ich nicht auch unsern 30 Turnberaten den Dank und die Anerkennung für ihre unermüdliche Arbeit aussprechen würde. Ohne ihre Unterstützung, wäre die Förderung von Turnen und Sport in der Schule in unserem Kanton eine fast nicht zu lösende Aufgabe.

Die Schulturnkommission dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die Turnen und Sport nicht nur als Fach betrachten, sondern als Bereich der

Gesamterziehung in ihren Unterricht einbauen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Schuljugend, geben Anleitung zu sinnvollem Freizeitverhalten und legen damit so die Grundlage für das Sporttreiben im Jugend- und Erwachsenenalter und schaffen damit Verständnis für eine gesunde Lebensweise.

Pestalozzi sagt:
«die Natur gibt das Kind als ein untrennbares Ganzes, als eine wesentliche organische Einheit mit vielseitigen Anlagen des Herzens, des Geistes und des Körpers. Sie will entschieden, dass keine dieser Anlagen unentwickelt bleibe. Die Entwicklung der einen ist nicht nur mit der Entwicklung der andern unzertrennlich verbunden, sondern sie entwikkelt auch eine jede dieser Anlagen vermittels der andern und durch sie.»

Für die Kantonale Schulturnkommission

Der Präsident:
St. Bühler

18. Jahresbericht

der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen.

Die Kommission konnte ihre Arbeit auch im vergangenen Jahr in gewohnter Weise fortsetzen. Unsere Serien finden immer wieder neue Interessenten besonders auch aus dem Unterland. Die Ausleihtätigkeit war sehr rege.
In Arbeit sind die neuen Serien über den Wald, die Elektrizität und die Burgen. Die Schaffung neuer Serien mit eigenen Aufnahmen benötigt sehr viel Zeit und ist recht arbeitsintensiv. Vom Projektplan bis zur Verwirklichung und Auslieferung verstreichen 2 - 3 Jahre, da die Aufnahmetätigkeit in der Regel auf die Sommermonate beschränkt bleibt. Unsere bedächtige Arbeitsweise hat aber nicht nur Nachteile, denn oft treten während der Bearbeitung eines Themas neue Gesichtspunkte auf und die Serie kann erweitert werden, so dass sie schliesslich wirklich allen unseren Interessenten dienen kann.
Andere Kantone sind — zum Teil als Folge des Lehrerüberflusses — dazu übergegangen, Lehrer in Schuldienst für solche spezielle Aufgaben gegen volle Lohnentschädigung für eine gewisse Zeit freizustellen. So können neue Serien viel schneller verwirklicht und zur Verfügung gestellt werden. Die Gestehungskosten sind entsprechend höher und die Arbeit trägt den unverkennbaren Stempel des Autors. Unsere Serien sind immer noch Gemeinschaftsarbeiten. Diese Arbeitsweise hat sich bei der gegenwärtigen Zusammensetzung der Kommission bis heute bewährt. Sie ist wie folgt zusammengesetzt:

Herr Albin Otto, Leiter Drucksachen- und Lehrmittelverlag

Herr Härtli Paul, Werklehrer, Chur, Präsident

Herr Michel Toni, Erziehungsdepartement Graubünden